

Mit Zepter und Federn

NILS BERICHTET: Dreigestirn der Stadtgarde Ludwigshafen



Bauer, Prinz, Jungfrau (von links Timon Pilz, Luis Herrmann, Kiana Zunder, alle Oggersheimer Schüler) regieren übers närrische Volk. FOTO: STADTGARDE



Am 11. November beginnt die Fasnachts-saison. Aus diesem Grund hat die Erste Corpssgesellschaft der Stadtgarde Ludwigshafen zu ihrem 20-

jährigen Bestehen drei Kinder ausgewählt, die offiziell über das närrische Volk regieren und das Aushängeschild des Vereins, der Stadt und der Kurpfalz sein werden. Das „Kinderdreigestirn“ besteht aus dem Prinzen, dem Bauern und der Jungfrau, die alle sogenannte Ornate tragen. Diese werden fälschlicherweise oft als Kostüme bezeichnet. Kostüme sind aber eine Verkleidung, durch die man sich – wie heute an Halloween – in eine Figur oder Person verwandelt. Die Ornate sind eine Amtstracht. Das heißt, die Kinder verkleiden sich nicht als

Prinz, Bauer und Jungfrau, sondern sie sind es, weil das Dreigestirn offiziell ins Amt gehoben wird. Feierliche Ernennung ist am 8. November beim Corpsappell der Garde um 19.11 Uhr im Friesenheimer St. Gallusheim (Luttpoldstraße 61).

Prinz Luis I. wird verkörpert von Luis Herrmann (9). Er zählt zu den höchsten Repräsentanten des Karnevals und trägt in der rechten Hand einen Zepter. Auffälliges Ornat des Bauern (Timon Pilz, 9) ist der Hut mit 60 Pfauenfedern. Die stehen für die Unsterblichkeit der Stadt. Die Jungfrau wird besetzt von Kiana Zunder, die am 11.11. zehn Jahre alt wird. Am Fasnachtszug der Nachbarstädte in Mannheim (15. Februar) sowie am Umzug in Oppau zwei Tage später nimmt das Trio übrigens mit einem eigenen Wagen teil. (vqx)